



Sommersemester 2023

Friedenswille und Kriegsbereitschaft – wo steht die Bundesrepublik?

22. MAI 2023 IN H4:

KRIEG IST KEINE ALTERNATIVE – POSITIONEN DER FRIEDENSBEWEGUNG(EN)

Innerhalb einer Vorlesungsreihe, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit – immer wieder vergeblichen – Schritten der Kriegsführung und -verhütung beschäftigt, sollte zumindest eine Vorlesung eingehender der absoluten – vielleicht auch vergeblichen – Forderung nach Abschaffung des Krieges auf dem Wege zivilen, „passiven“ Widerstands gewidmet sein.

Schon die Spaltung der Friedensbewegung in „absolute“ und kompromissbereite Positionen weist darauf hin, dass die Friedensbewegungen in verschiedenen Regionen/Ländern und zu verschiedenen Zeiten unterschiedliche Positionen eingenommen und damit auf unterschiedliche Konfliktkonstellationen reagiert haben, dennoch haben sie sich auch in vielen Konfliktfällen zu gemeinsamen Handeln bereit gefunden. Die Vorlesung wendet sich insbesondere solchen Positionen zu, die entweder jegliche militärische Intervention ablehnen oder aber sich zumindest gegen die Dominanz militärischen Eingreifens und militärbasierter Konzeptionen der Konfliktbeilegung aussprechen.

Montag, 22. Mai 2023 um 18:15 Uhr in H4

Dr. Falk Pingel

Falk Pingel, Dr. phil., ist an der Universität Bielefeld mit einer Arbeit zum Häftlingsverhalten in NS-Konzentrationslager promoviert worden. Nach seiner Assistentenzeit an der Universität war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Stellvertretender Direktor des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig. Er berät internationale Institutionen und Bildungsministerien zu Fragen der Konfliktdarstellung in Unterrichtsmedien. Im Rahmen internationaler Bildungsprojekte hat er sich u.a. als „Director of Education“ der OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina in der Reform des Unterrichts in Südosteuropa engagiert